

# Kgl. Realschule zu Culm.

## Dreiundsiebzigster Jahresbericht.

(Ostern 1906 bis Ostern 1907.)

Von dem Direktor  
Prof. Dr. Wilhelm Heine.

Inhalt: Schulnachrichten.

Culm 1907.  
Carl Brandt's Buchdruckerei.

KSIĄZNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



RB. 1482.

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule.						Zu- sam- men.
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
a) evangelische . . . . . Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13
b) katholische . . . . .	2	2	2	2	2	2	4
Deutsch und Geschichtserzählungen . . . . .	5) 1)6	4) 1)5	5	4	4	3	25+2
Französisch . . . . .	6	6	6	6	5	4	33
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	3 2	2 2	2 2	2 2	21
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	5	5	5	30
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie . . . . .	—	—	—	—	2	2+2	4+2
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	—	8
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	4
Singen . . . . .	2	2	—	—	—	—	3
Turnen und Turnspiele . . . . .	1	1	1	1	1	1	
	3 + 1		3 + 1		3 + 1		9+3

## Vorschule.

	3.	2.	1.	Zuf.		3.	2.	1.	Zuf.
Christliche a) evangelische Religions- lehre b) katholische	2	2	2	4	Schreiben . . . . .	—	2	2	4
	2	2	2	2	Rechnen . . . . .	5	5	5	15
Heimatkunde . . . . .	—	—	1	1	Singen . . . . .	1	1	1	2
Lesen und Deutsch . . . . .	10	9	10	29	Turnen . . . . .	—	1	1	2

## 2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	Realschule						Vorschule			Zus.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. Heine, Direktor.	2 Gesch. 2 Erdf.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdf.	2 Rel.							14
2. Prof. Wittko, Oberlehrer, Ordinarius von III.	2 Rel. 3 Dtsch.		4 Dtsch. 2 Gesch.	5 Dtsch.	2 Rel.					18*)
3. Prof. Fischer, Oberlehrer, Ordinarius von II.	5 Math. 2 Physik	5 Math. 2 Physik	5 Math.							19
4. Prof. Thiem, Oberlehrer, Ordinarius von I.	4 Franz. 4 Engl.	5 Franz.	5 Engl.			3 Rel.				21
5. Remus**) Oberlehrer, Ordinarius von VI.		4 Engl.	2 Erdf.	6 Franz.		5 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.				24
6. Eberhardt, Oberlehrer, Ordinarius von V.		2 Rel.	6 Franz.	2 Rel. 3 Gesch.	4 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.					24
7. Trinkwalter,***) wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von IV.	2 Math. 2 Chem.	2 Math.	2 Math.	2 Erdf. 5 Math. 2 Math.	2 Erdf.	2 Math. 2 Erdf.				23
8. Thiel, Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linzh. 1 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Rechn. 2 Gesang	1 Ges.			23
9. Behnke, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.		2 Schreiben			5 Rechn. 2 Schrb.	2 Schrb.	10 Dtsch. 1 Turn- spiele		5 Rechn.	27
10. Eich, Lehrer, Ordinarius der 2. Vorklasse.					2 Math. 3 Turnen 1 Spielen		2 Rel. 1 Hftb. 2 Schrb.	5 Lesen 4 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreiben 1 Turnen		28
11. Wilhelmy, Lehrer, Ordinarius der 3. Vorklasse.	3 Turnen 1 Spielen		2 Schrb. 3 Turnen 1 Spielen				5 Rechn.	2 Religion 10 Dtsch. 1 Gesang		28
12. Oberl. Prominski, kath. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion		2 Religion			6
13. Rabb. Dr. Guttmann.	2 Rel.		2 Religion		2 Religion (mit den Schülern d. Gymnasii).					6

\*) Dazu wöchentlich 1 Literaturstunde für Nichtjünger.

\*\*) Vom 1. April 1906 ab durch Dr. Krämer vertreten.

\*\*\*) Seit den 16. Oktober 1906 Seminaranditant Schüh. Dieser übernimmt 2 St. Physik in II und gibt 2 St. Chemie in I an Professor Fischer ab.

### 3. Aus der Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

#### A. Pektüre.

- Deutsch.** I. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Die Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch.  
II. Homers Odyssee in der Uebersetzung von J. G. Voß (Auswahl). Ahlands Ernst, Herzog von Schwaben. Lesebuch.
- Französisch.** I. Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Marengo.  
II. Souvestre, Au coin du feu.
- Englisch.** I. Mason, The Counties of England.  
II. Marc Twain, The Prince and the Pauper.

#### B. Deutsche Aufsätze und freie Arbeiten der Ersten Klasse.

1. **Aufsätze.** Die Ursachen des Zusammenbruchs Preußens im Jahre 1806. Was gewährt uns der Schoß der Erde? Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. Steter Tropfen höhlt den Stein (Klassenaufsatz). Die Wichtigkeit der Eisenbahnen. Die staatliche Fürsorge für die deutschen Arbeiter (Klassenaufsatz). Womit beginnt die Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“? Wie wird in der Rütli-Szene die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? Die Wirtschaftsstufen im Völkerleben.

2. **Freie Arbeiten.** Friedrichs des Großen Regententätigkeit. Der Gang der Handlung in Schillers Wilhelm Tell. Welche Gründe bestimmten Napoleon, bei seinem Zuge über die Alpen den Weg über den St. Bernhard zu nehmen? Wie verliefen die Verhandlungen über die Räumung der Festung Genua im Jahre 1800? Die Schlacht bei Trafalgar. Wie beschreibt uns Mason in seinen Counties of England die Herstellung und Bearbeitung des Stahls? Welches sind die Hauptkulturvölker der Weltgeschichte? Weshalb kam es zu der französischen Revolution im Jahre 1789? Napoleon I. bis zum Jahre 1805. Einige Unterschiede zwischen der preussischen Staatsverfassung und der des Deutschen Reichs. Ueber die Talbildung der Alpen und die Hauptpässe der Westalpen. Die Haupterzeugnisse Oesterreich-Ungarns. Die wichtigsten Städte der Balkanhalbinsel. Welche Rolle spielt das grüne Blatt in der Ernährung und Atmung der Pflanzen? Der Knochenbau des Menschen. Gebrauch der elektrischen Flasche. Wie ermittelt man die Zusammensetzung des Wassers und der Salzsäure?

#### C. Aufgaben der Schlußprüfung zu Ostern 1907.

**Deutscher Aufsatz:** Welchem Zwecke dient der Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“?

**Französisches Exercitium:** Die Räumung Genuas im Jahre 1800. **Englisches Exercitium:** Der Bürgerkrieg.

**Mathematische Arbeit:** A)  $\frac{(x-1)}{2(x-3)} - \frac{(x-2)}{(x-6)} = 4$ . B) Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen; gegeben Seite a = 82,75 m, Seite b = 123,80 m,  $\angle B = 75^\circ 24'$ ; gesucht Seite c, die Winkel A und B, der Flächeninhalt J. C) Ein Hohlzylinder von 25,5 cm Höhe (H) und 6,5 cm Durchmesser (d) enthält ein möglichst großes reguläres dreiseitiges Prisma von gleicher Höhe wie der Zylinder. Wie groß ist das Volumen (V) des Prismas?

#### Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 140, des Winterhalbjahres von 138 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen (wöchentl. 1 Std.)	im S. 9	im W. 9	im S. —	im W. —
	im S. $13\frac{1}{3}$	im W. $12\frac{1}{3}$	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 13	im W. 13	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 9,3%	im W. 9,9%		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 57 Schüler zählte, die kleinste dagegen 33.

Die erste und die zweite Klasse der Vorschule hatten im Sommer je eine Turn- bzw. Spielstunde. Die dritte Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Es waren im Sommer für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 11 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Sich (Abt. 3) und Wilhelmy (Abt. 1 und 2) in je 3 Stunden. Den Unterricht in Vorklasse 1 und 2 gaben die Lehrer Sich und Behnke. Im Winter erhielt die Vorschule keinen Turnunterricht.

Im Sommer reicht der etwa 1500 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommerhalbjahre in wöchentlich je 1 Stunde von den drei Turnstunden jeder Abteilung betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderbball, Lauziehen, Wettlauf. Bei den jüngeren sind besonders beliebt: Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang' schon, Lauziehen, Wettlauf.

Die Schwimmer benutzten die Schwimmanstalt des kgl. Jägerbataillons Nr. 2 und die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Realschüler, welche schwimmen können, beträgt 42 d. h. 30%, darunter sind 16 Freischwimmer.

b) **Gesang.** Klasse V und VI 2 Std. w., Vermittlung der Notenkenntnis. Treff- und Taktübungen. Zweistimmige Volkslieder. Die gebräuchlichsten Choräle werden mit den evangelischen Schülern von Zeit zu Zeit geübt. **Chorgesang** 1 Stunde w. Die Sänger aller Klassen wurden zu einem Chor vereinigt und übten mehrstimmige Motetten, Chöre, Volks- und Vaterlandskieder zum Vortrag bei Schulfeiern.

c) **Zeichnen.** Ausbildung im richtigen Sehen und in der sicheren Wiedergabe der verschiedensten körperlichen Gegenstände aus freier Hand im Umriss, in weiterer Ausführung unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung und in farbiger Darstellung. Diesem Ziele strebt der nach einem besonderen Lehrplane in wöchentlich 2 Stunden auf jeder Klasse erteilte Unterricht zu.

V. und IV. Je 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gedächtniskreise des Schülers. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen, Stoffen usw.) sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

III. und II. Je 2 Std. w. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen der Aula usw. Fortsetzen der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

I. 2 Std. w. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten.

d) **Linear-Zeichnen.** Aus Klasse I, II u. III in 2 Abt. mit je 2 Std. w. in Abt. I 11, in Abt. II 13, zusammen 24 Schüler. — Gradlinige Flächenmuster, Teilen von Linien und Winkeln, regelmäßige Vielecke. Grund-, Auf- und Seitenriß von Körpern. Schnitte und Abwickelungen. Geometrische Konstruktionen. Axonometrie. Projektionslehre.

e) **Am Schreibunterricht** der Klasse II und III in 2 Std. w. beteiligen sich 3 bzw. 8 Schüler.

### Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift — Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktirtes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

## 4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1. Die Bibel in der Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2. Preuß, Biblische Geschichte, bearbeitet von Triebel, V und VI. — 3. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. — 4. Achtzig Kirchenlieder. — 3 und 4 I bis VI.
5. Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV. — 6. Diözesan-Katechismus V und VI. — 7. Schuster, Biblische Geschichte V und VI.
8. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek, herausgegeben von Muff in sechs besonderen Teilen entsprechend den Klassen I bis VI. — 9. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10. Bloez-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache I bis IV. — 11. Desselben Übungsbuch C I bis IV. — 12. G. Bloez, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.  
 13. Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.  
 14. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte Teile 4 bis 1 auf I bis IV. — 15. G. v. Seydlitzsche Geographie: Ausgabe D 1 bis 5 in V bis I.  
 16. Harms und Callius, Rechenbuch IV bis VI. — 17. Meier Hirsch, Aufgaben I bis III. — 18. Mehler, Elementarmathematik I bis IV. — 19. Schlömilch Logarithmen I.  
 20. Bail, Neuer Leitfaden der Botanik I bis VI. — 21. Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie I bis VI.  
 22. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. — 23. Ebeling Leitfaden der Chemie I.  
 Empfohlen wird der historische Schulatlas von F. W. Puzger, bearbeitet von Baldamus in Klasse IV bis I, sowie Andrees Schulatlas, bearbeitet von Lehmann in Klasse I bis VI. Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern besonders bekannt gemacht.

In der Vorschule. Schneider. Das erste Religionsbuch für evangelische Kinder. — Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm und Schuster, Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

20. März 1906. Dr. v. Wiecki vom 1. April ab als Oberlehrer an das hiesige Königliche Gymnasium versetzt.  
 3. April 1906. Dem Professor Thiem ist der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.  
 4. April 1906. Dr. Krämer, bisher in Marienburg, mit der Vertretung des Oberlehrers Remus beauftragt, welcher zur Leitung der höheren Lehranstalt in Culmsee weiter beurlaubt ist.  
 5. Juni 1906. Das Ober-Hofmarschall-Amt übersendet der Königlichen Realschule, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt haben, ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigenhändigen Namens-Unterschrift.  
 21. September 1906. An die Stelle des als Oberlehrer an das hiesige Königliche Gymnasium berufenen Oberlehrers Trinkwalter tritt vom 16. Oktober ab der Kandidat des höheren Lehramts Franz Schütz aus Sullenschin, Kreis Karthaus Wpr.  
 19. Dezember 1906. Mitgeteilt wird der Ministerial-Erlaß vom 27. November 1906, durch welchen der Bau eines neuen Anstaltsgebäudes angeordnet ist.  
 23. Januar 1907. Das Königliche Provinzialschulkollegium zu Danzig überweist der Anstalt 1 Exemplar der zur Erinnerung an die Einweihung der erneuerten evangelischen Schlosskirche zu Wittenberg im Jahre 1892 gestifteten kleineren Denkmünze als Geschenk.  
 26. Februar 1907. Der Kandidat des höheren Schulamts Franz Becker in Königsberg als Oberlehrer an die kgl. Realschule zu Culm berufen.

## III. Schulgeschichtliches.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 19. April 1906. Vom 2. bis 6. Juni währten die Pfingstferien, vom 28. Juni bis 2. August die Sommer- und vom 4. bis 15. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 22. Dezember 1906 bis zum 2. Januar 1907. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 23. März 1907.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde diesmal am 25. Januar 1907 durch eine Vorfeier der Vorklassen, bei welcher Lehrer Wilhelmy die Ansprache hielt, und am 26. Januar durch eine öffentliche Feier der Realschule festlich begangen. Die Festrede hielt Professor Fischer über das Thema: Was sind wir dem Kaiser schuldig? Die Kaiserprämie „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ von Wislicenus erhielt der Schüler Alfred Klett aus Klasse II. Der Schüler Konrad Hewelt aus Klasse IV erhielt „Bayer, Der Krieg in

Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie." — Der 15. Juni, der 18. Oktober, der 9. und der 22. März gaben, wie immer, Veranlassung zu vaterländischen Schulfeiern mit Gesang, Gebet und Ansprachen von Anstaltslehrern.

Bei der Sedanfeier am 1. September 1906 hielt Probekandidat Trinkwalter die Festrede über das Thema: Weshalb feiern wir den Sedantag?

Am 31. Oktober 1906 als am Reformationstage verglich Oberlehrer Eberhardt im Anschluß an die Morgenandacht die Wirksamkeit Luthers mit derjenigen Jesu.

Aus Anlaß des dreihundertsten Geburtstags von Paulus Gerhardt wurde am 12. März 1907 in der evangelischen Religionsstunde jeder Klasse der Bedeutung dieses Kirchenliederdichters gedacht.

Am 15. August 1906 besichtigte der Bischof von Culm, Herr D. Augustinus Rosentreter aus Pöplin, den katholischen Religionsunterricht in der Realschule und in den Vorklassen. Die Schlußansprache hob die Tugend des Gehorsams gegen die Obrigkeit, des Gehorsams der Schüler gegen die Eltern und die Lehrer als Christenpflicht besonders hervor. — Am 14. Dezember unterzog Herr Generalsuperintendent D. Doebelin aus Danzig den evangelischen Religionsunterricht aller Klassen einer Revision. In der sich anschließenden Versammlung aller evangelischen Lehrer und Schüler, verbreitete sich der oberste Seelsorger der Provinz über den Spruch: Du Tochter Zion, freue dich sehr, Tochter Jerusalem, jauchze! Gerade das deutsche Volk habe die Segnungen des Christentums reichlich erfahren. Dieser sich würdig zu zeigen, ist Pflicht aller Evangelischen, insbesondere auch der evangelischen Jugend.

Am 14. September 1906 besuchte Herr Provinzialschulrat Kahle aus Danzig den Unterricht zweier Lehrer.

Am 20. September 1906 hielt Herr Provinzialschulrat Gerschmann aus Danzig eine Schlußprüfung ab. Am 15. und 16. Januar 1907 wurde die ganze Anstalt einer eingehenden Revision unterworfen, auf welche eine Konferenz folgte. Am 13. März 1907 fand wiederum eine Schlußprüfung unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Gerschmann statt.

Ein gemeinsamer Ausflug wurde in diesem Schuljahre nur von den Vorklassen unternommen, welche sich am 12. September 1906 in der benachbarten Parowe zusammensanden. — Die Realschüler dagegen unternahmen meist klassenweise unter Führung der Herren Eberhardt, Trinkwalter, Dr. Krämer und Thiel wiederholte Ausflüge teils nach beachtenswerten Orten der näheren Umgebung von Culm, teils wohl auch auf den Exerzierplatz, wo Spiele veranstaltet wurden.

Unter Führung der Herren Trinkwalter und Sich beteiligten sich 10 Schüler aus den Klassen I und II an der Schülerfahrt des Westpreußischen Provinzial-Verbandes des Deutschen Flottenvereins nach Danzig—Oliva—Zoppot—Gela—Marienburg in den Tagen vom 27. bis 30. Juni 1906. — Am 18. Oktober 1906 fuhren der Anstaltsdirektor, die Herren Professoren Wittko und Thiem, Oberlehrer Eberhardt und Lehrer Sich nebst 57 Schülern nach Graudenz. Dort wurde „Luther“ aufgeführt, Historisches Charakterbild in 7 Abteilungen von Otto Devrient.

Der Hitze wegen fiel der Unterricht am 3. August 1906 von 11 Uhr ab aus.

Außer den unter II erwähnten Veränderungen im Lehrerkollegium ist der mit Schluß des Schuljahres erfolgende Abgang des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Krämer anzuführen. Dieser geht als Oberlehrer an die höhere Mädchenschule nach Bremerhaven.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums befriedigte keineswegs. Nur 4 von den 11 Mitgliedern waren niemals durch Krankheit am Dienst verhindert. Es veräußerten je 1 Tag der Direktor, je 2 Tage Professor Wittko und der wissenschaftliche Hilfslehrer Schütz, 6 Tage Lehrer Behnke, 8 Tage Dr. Krämer, 9 Tage Lehrer Wilhelm, endlich 3 Tage und die Zeit vom 10. November 1906 bis 19. Januar 1907 Professor Fischer. Aus anderen Gründen fehlten je 1 Tag Professor Wittko, Dr. Krämer, Zeichenlehrer Thiel und Lehrer Sich, an 6 Tagen Professor Thiem; durch den Dienst eines Geschworenen wurde der Direktor an 7 Tagen, durch Schöffendienst Lehrer Behnke an 2 Tagen dem Unterricht entzogen.

Nicht günstiger war der Gesundheitszustand der Schüler, von denen manche durch Scharlach, Diphtheritis und Influenza vom Unterricht ferngehalten wurden.

Am Schlusse dieses Abschnittes sei des am 20. Juni 1906 erfolgten Verkaufs der Schulgüter Gogolin und Steinwage an die Stadt Culm gedacht, welche der Anstalt länger als vier Jahrhunderte gehörten. (Vgl. Programm der höheren Bürgerschule zu Culm, Nummer 25 vom Jahre 1855!)



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zuf.	1.	2.	3.	Zuf.
1. Bestand am 1. Februar 1906	15	19	16	25	28	37	140	27	29	17	73
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06	12	1	2	4	4	2	25	14	2	1	17
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	14	18	22	29	12	112	27	15	—	42
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	2	—	10	13	3	2	14	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906/07	20	15	19	27	31	28	140	31	17	15	63
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	4	—	1	2	—	1	8	—	2	3	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	1	2	—	—	5	4	5	—	9
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	17	17	19	27	31	27	138	35	20	12	67
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1907	17	17	19	27	31	26	137	34	20	13	67
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1907 i. Jahren u. Mon.	16 <sup>4</sup>	15 <sup>8</sup>	14 <sup>5</sup>	13 <sup>7</sup>	12 <sup>2</sup>	11 <sup>2</sup>	—	10	8 <sup>6</sup>	7 <sup>5</sup>	—

### 2. Uebersicht über Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evgl.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Auswärt.	Ausl.	Evgl.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1906	109	23	—	8	92	48	—	44	13	—	6	52	11	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	110	20	—	8	87	51	—	49	13	—	5	50	17	—
3. Am 1. Februar 1907	109	20	—	8	88	49	—	49	13	—	5	50	17	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1906 12 Schüler, welche zu einem praktischen Berufe übergangen, zu Michaelis 3.

## 3. Abiturienten.

Am 20. September 1906 bestanden die Schlußprüfung:

59. Herbert Bolesta, geboren am 15. Februar 1890 zu Culm, Sohn des früheren Bureauvorstehers Rudolf Bolesta zu Schwez, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf der Anstalt, 1 $\frac{1}{2}$  Jahre in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

60. Bruno Groszewski, geboren am 3. Juli 1890 zu Soldau, Kreis Neidenburg, Sohn des Gerichtskastellans Ignaz Groszewski zu Culm, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf der Anstalt, 1 $\frac{1}{2}$  Jahre in der Ersten Klasse, will zur Handelsmarine gehen.

61. Artur Hoehl, geboren am 26. August 1887 zu Neidenburg, Sohn des verstorbenen Brauereibesizers Oskar Hoehl zu Neidenburg, evangelisch, war 1 Jahr auf der Anstalt und in der Ersten Klasse, will Ingenieur werden.

Am 13. März 1907 bestanden die Schlußprüfung:

62. Georg Abrahamsohn, geboren am 24. Juni 1890 zu Lianno, Kreis Schwez, Sohn des Kaufmanns Emil Abrahamsohn daselbst, mosaisch, 4 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

63. Kurt August, geboren den 15. Mai 1889 zu Bogelsang, Kreis Heiligenbeil, evangelisch, Sohn des Gastwirts August zu Lubin, Kreis Kosten, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Ingenieur werden.

64. Egon Behnke, geboren den 13. August 1892 zu Culm, evangelisch, Sohn des Vorschullehrers Behnke ebenda, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

65. Karl Brockhausen, geboren den 21. November 1890 zu Berlin, evangelisch, Sohn des Küsters Brockhausen zu Culm, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

66. Walter Eichler, geboren den 16. Dezember 1891 zu Culm, evangelisch, Sohn des Stadtsekretärs Eichler ebenda, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

67. Kurt Frohnert, geboren den 27. März 1890 zu Culm, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Frohnert ebenda, 8 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

68. Walter Gillmeister, geboren den 26. Mai 1890 zu Breschen, evangelisch, Sohn des verstorbenen Hotelpächters Gillmeister zu Thorn, 8 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

69. Waldemar Glatten, geboren am 4. Oktober 1889 zu Culm, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Glatten ebenda, 8 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Ingenieur werden.

70. Kurt Krahnke, geboren den 28. Oktober 1890 zu Culm, evangelisch, Sohn des Schneidermeisters Krahnke ebenda, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

71. Kurt Lau, geboren den 19. November 1890 zu Culm, evangelisch, Sohn des Gerichtsekretärs Lau ebenda, 4 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

72. Hugo Mesec, geboren den 29. November 1889 zu Culm, Sohn des Stadtrats und Zimmermeisters Mesec ebenda, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zum Baufach übergehen.

73. Walter Nasilowski, geboren den 9. Februar 1891 zu Thorn, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Nasilowski zu Königsberg i. Pr., 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zum Baufach übergehen.

74. Walter Polley, geboren den 23. Juli 1891 zu Culm, evangelisch, Sohn des ebenda verstorbenen Vorschullehrers Polley, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

75. Max Stock, geboren den 6. Dezember 1890 zu Culm, katholisch, Sohn des Postschaffners Stock ebenda, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

76. Paul Wedell, geboren den 18. Januar 1892 zu Culm, evangelisch, Sohn des Rentners Wedell ebenda, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

77. Leo Wittkowski, geboren den 8. Juli 1890 zu Culm, katholisch, Sohn des Postschaffners Wittkowski ebenda, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

78. Paul Zemba, geboren den 19. Dezember 1888 zu Brosowo, Kreis Culm, evangelisch, Sohn des Tischlermeisters Zemba zu Culm, 5 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke des Herrn Ministers durch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — Nachweis der hauptsächlichsten landeskundlichen Literatur Westpreußens. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 15. Jahrgang 1906. — Raabe, Ein Frühling. — Als Geschenke von den betreffenden Herren Verlegern und anderen Herren: Bredtmann, Hilfsbüchlein für französische Sprechübungen. — Krüger, Leitfaden für den botanischen Unterricht. — Rosenberg, Lehrbuch der Physik. — Stöckenius und Krüger, Einführung in die Chemie. — Doyle, Der Krieg in Südafrika, seine Ursache und Führung. — Droß, Hohenzollernoden. — Gärtner, Fibel für die Vorschulen höherer Lehranstalten. — Bangert, Fibel für den ersten Sprach-, Lese- und Schreibunterricht. — Zeitschrift der historischen Gesellschaft der Provinz Posen. Jgg. 1906. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. Jgg. 1906. — Seidel, Deutsche Kolonialzeitung. — Streicher, Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Schmitz-Nancy, Zeitschrift für lateinlose Schulen. — Grunow, Die Grenzboten. — Die Culmer Zeitung. — Kaluga und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, Deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Ferner folgende Jahrbücher und Fortsetzungen: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höhern Schulen Deutschlands. — Hübner-Juraschek, Statistische Tafel über alle Länder der Erde. — Schriften des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für Deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Frieße, Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht. — Kluzmann, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen. 4. Band. — Neues Handwörterbuch der Chemie. Band VIII, Heft 1-4. — Endlich folgende Werke: Schnorr, Bilderbibel. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht. — Schlatter, der Hebräerbrief. — Uhlhorn, Kämpfe und Siege des Christentums in der germanischen Welt. — Dtlly, Geschichte Israels bis auf Alexander den Großen. — Schlatter, Geschichte Israels von Alexander dem Großen bis auf Hadrian. — Luthers Großer Katechismus. — Petrich, Paul Gerhardt-Büchlein. — Münch, Methodik und Didaktik des französischen Unterrichts. — Sladeczek, Die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule. — Wundt, Völkerpsychologie. 1. und 2. Band: Die Sprache. 3. Band: Mythos und Religion. — Reiff, Praktische Kunstziehung. — Bahinger und Bauch, Schiller als Philosoph und seine Beziehungen zu Kant. — Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. — Harder, Werden und Wandern unsrer Wörter. — Hermann, Die Technik des Sprechens. — Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. 6 Bde. — Geyer, Der deutsche Aufsatz. — Goldscheider, Die Behandlung der Lesestücke und Schriftwerke. — Meyer, Deutsche Stilistik. — Saran, Deutsche Verslehre. — Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. 3 Bde. — Voewe, Bücherkunde der deutschen Geschichte. — Caro, Vorträge und Essays. — Herbst, Encyclopädie der Neuern Geschichte. 5 Bde. — Reventlow, Der russisch-japanische Krieg. — v. Sybel, Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I. — Schlemmer, Geographische Namen. — Verbandt, Richelmann, Schmidt, Hermann von Wiszmann, Deutschlands größter Afrikaner. — Supan, Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien. — Ambrassat, Westpreußen. — Stieler, Handatlas nebst dem Alphabetischen Namenverzeichnis. — Elster, Wörter-

buch der Volkswirtschaft. 1. Bd. — Lenschau, Deutsche Wasserstraßen und Eisenbahnen. — Zweck, Bludau und Armstedt, Ostpreußen, Land und Volk. 5 Bde. — Schlotte, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. — Eggers, Lehrbuch des Zirkelzeichnens. — Egaers, Lehrbuch des Projektionszeichnens. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. — Vock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. — Günther, Physische Geographie. — Schlecht, Unser Familienarzt.

Für die Schülerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenk des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums: Deimling, Südwest-Afrika. 2 Exemplare. — Bayer, Der Krieg in Südwest-Afrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie. 2 Exemplare. — Von anderer Seite: Jhnen, Kolumbus der große Entdecker. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. — Daheim, Deutsches Familienblatt. 6 Jgge. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Scheel, Deutschlands Seegeleitung. — Ambrassat, Westpreußen. — Knötel, Die eiserne Zeit vor 100 Jahren. 2 Exemplare. — Hoffmanns Neuer Deutscher Jugendfreund. — Eckardt, Deutscher Dichterhort für das evangelische Volk. — Schwabe, Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika 1904–1906. — Tanera, Raftlos vorwärts. — Promber, Kreuz und quer durch Steppe und Meer. — Pederzani-Weber, Junge Helden. — Tanera, Nfer-ben-Abdallah, der Araberfriß. — Funke, Im Banne des Scherifen. — Pederzani-Weber, Das Buch von der Mutterliebe. — Tanera, Wolf der Funke. — Jordan, Nibelunge. Schulausgabe. — Riehl, Land und Leute. — Riehl, Die bürgerliche Gesellschaft. — Riehl, Sechs Novellen. — Helm, Ausgewählte Werke. — Immermann, Der Oberhof. — Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. — von Droste-Hülshoff, Sämtliche Werke. 2 Bde. — Kleist, Sämtliche Werke. 5 Bde. — Grillparzer, Werke. 5 Bde. — Lohmeyer und Wislicenus, Auf weiter Fahrt. 4. Bd. — Togo und Kamerun, Eindrücke und Momentaufnahmen. — v. Schkopp, Kameruner Skizzen. — v. Schkopp, Kameruner Bananen. — Stöber, Aus dem Altmühltale. — Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern. — Bruchmüller, Zwischen Sumpf und Sand. — Tiedemann, Aus Busch und Steppe. — Klee, Sieben Bücher deutscher Volksagen. — Klee, Das Buch der Abenteuer. — Klee, Rittergeschichten. — Klee, Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit. 3 Bde. — Klee, Die deutschen Heldensagen. — Klee, Sagen der griechischen Vorzeit. — Klee, Die alten Deutschen während der Urzeit und Völkerwanderung. — Evers, Brandenburgisch-Preussische Geschichte. — Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. 2 Bde. — Zehme, Germanische Götter- und Heldensage. — Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. — Krüger, Gottfried Kämpfer. — Adami, Aus Friedrichs des Großen Zeit. — Außerdem wurden viele schadhast oder unbrauchbar gewordne Exemplare von ältern Büchern ausgebessert oder durch neue ersetzt.

**Geographisch-historische Lehrmittel.** Diercke, Karten von Westpreußen und von Ostpreußen. Kiepert, Relief von Mitteldeutschland. Sprigade und Moisel, Wandkarte der deutschen Kolonien.

**Mathematische und physikalische Lehrmittel nebst chemischen Apparaten.** (Verwalter Professor Fischer.) 1 Apparat „Simplex“, (1 verschiebbarer Rahmen, 1 Ständer, 1 kleine Kreisberechnung, 1 Beweis für den Pythagoras, 1 Kugelberechnung, 1 Walze, Regel mit Mantel, 1 Kubikdezimeter, 1 Prisma, Pyramide und Mantel). — 1 Apparat für das Mariottesche Gesetz, 1 Apparat zum Nachweis der Fortpflanzung des Druckes, 1 Hygrometer, 1 Metallhygroskop, 1 Demonstrations-thermometer, 1 Thermometer für Projektion, 1 Endosmometer nach Weinhold, 1 hydraulische Pressaus Glas, 1 Gefrierapparat nach Carré, 1 Dasyrometer, 1 Teller zur Wasserluftpumpe, 1 Stelle dreieck aus Messing, 1 Modell einer Wasserleitung (auch zur Erläuterung des galvanischen Stromes), endlich Ergänzung des Abganges an chemischen Glasapparaten.

**Naturkundliche Anschauungsmittel.** (Verwalter Trinkwalter, später Schük.) 1 Aufbau des natürlichen Pflanzensystems (Pflanzenpräparat). Botanische Wandtafeln von Rny. 1. Abteilung., 3 Wandtafeln für den zoologischen Unterricht von Schmeil. Je 1 ausgestopfter Fuchs, Dachs, Papagei, Hausperling, Feldlerche, Schwalbe, Felsentaube. Dazu ein Säger, geschenkt von dem Sextaner Liebniß. Endlich 50 Arten Hymenopteren, auch einen Kakensfuß mit Schwebelbändern.

**Lehrmittel für Zeichnen.** (Verwalter Zeichenlehrer Thiel.) Ein Kasten mit 25 Tafeln gepreßter Blätter, 1 Schmetterlingskasten, 8 Modelle (Kunstformen), 1 Serie Vogellöpfe, 1 Serie Vogelfüße, 10 Modellständer. — 1 Wechselrahmen für die Meisterbilder, 6 Kupferstiche nach Kaulbach, darstellend die Entwicklung der Weltgeschichte, 2 farbige Lithographien: a) Röchling, Erstürmung der Spicherer Höhen, b) Stöwer, Beschießung der Takuforts durch Sr. Maj. Schiff „Itis“.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler bis zu 10% der Schulgeldeinnahme gewährt. 5 Schüler erhielten Stipendien von jährlich je 150 Mark durch Se. Excellenz den Herrn Oberpräsidenten.

## VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schulgeldsätze sind für Klasse I und II 90 M., III und IV 82 M., V und VI 70 M. in den Vorklassen 65 M. jährlich.

Die Eltern oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß die Schüler den Bestimmungen der Schulordnung nachkommen. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse.

Der Unterricht beginnt nach den Osterferien Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr, in den Vorklassen um 9 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 6. und 8. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtszimmer bereit sein.

Culm, im März 1907.

**Prof. Dr. Seine.**  
Direktor.



## Schülerverzeichnis.

Mit \* sind die Namen der Schüler bezeichnet, welche während des laufenden Schuljahres abgingen.

### Erste Klasse.

- 1 Abrahamsjohn Georg
- 2 August Kurt
- 3 Behnke Egon
- \*4 Bolesta Herbert
- 5 Brockhausen Karl
- 6 Eichler Walter
- 7 Frohnert Kurt
- 8 Gillmeister Walter
- 9 Glatten Waldemar
- \*10 Groszewski Bruno
- \*11 Höhl Artur
- 12 Krahnke Kurt
- 13 Lau Kurt
- 14 Meseck Hugo
- 15 Nasilowski Walter
- 16 Polley Walter
- \*17 Scholz Paul
- 18 Stöckl Max
- 19 Wedell Paul
- 20 Wittkowski Leo
- 21 Zemba Paul.

### Zweite Klasse.

- 22 Janski Viktor
- 23 Gollubier Alfred
- 24 Groszewski Otto
- 25 Joachim Johannes
- 26 Klett Alfred
- 27 Krüger Willy
- 28 Lehmann Arno
- 29 Desterle Georg
- 30 Dslowski Anton
- 31 Paul Willy
- 32 v. Breehmann Hellmut
- 33 Schwenk Gustav
- 34 Eich Erich
- 35 Simon Paul
- 36 Volkmann Otto
- 37 Weiß Artur
- 38 Wisocki Fritz.

### Dritte Klasse.

- 39 Beyer Ernst
- 40 Borowski Paul
- 41 Doering Viktor
- 42 Fiedler Hubert

- 43 Fischer Heinrich
- \*44 Frohnert Robert
- 45 Frohnert Hans
- 46 Herzberg Otto
- 47 Joachim Max
- 48 Klautke Rudolf
- 49 Klinkowski Willy
- 50 Mehlitz Guido
- 51 Mühlbauer Karl
- 52 Rathke Erwin
- 53 Rudolph Justus
- 54 Rygielski Paul
- 55 Seehagel Erich
- 56 Weiß Bruno
- 57 Wolmann Gustav
- 58 Wunsch Siegfried.

### Vierte Klasse.

- 59 Anders Artur
- 60 Berger Ernst
- 61 Beyer Walter
- 62 Boelke Karl
- 63 Brockhausen Herbert
- 64 Gasenzer Robert
- 65 Glatten Erwin
- \*66 Herter Alexander
- 67 Hewelt Konrad
- 68 Huth Bruno
- 69 Jäckel Gerhard
- 70 Jüngling Ernst
- 71 Knappe Artur
- 72 Kobs Artur
- \*73 Kuberski Josef
- 74 Lange Max
- 75 Lasowski Albert
- 76 Lehmann Walter
- 77 Müller Hermann
- 78 Polley Hans
- 79 Rosz Erwin
- 80 Rothert Walter
- 81 Sadowski Marjan
- 82 Schmidt Artur
- 83 Schulz Artur
- 84 Sieg Walter
- 85 Sommerfeld Anastasius
- 86 Strathoff Erich
- 87 Tozke Leo.

### Fünfte Klasse.

- 88 Ballerstädt Georg
- 89 Behnke Artur
- 90 Bertram Walter
- 91 Bizer Walter
- 92 Blümel Karl
- 93 Boelke Paul
- 94 Draczkowski Felix
- 95 Ehreke Herbert
- 96 Eisenberger Friedrich
- 97 Gäckel Hugo
- 98 Gebauer Otto
- 99 Glatten Paul
- \*100 Godorr Walter
- 101 Gustke Johann
- 102 Herter Artur
- 103 Hesse Gustav
- 104 Kastner Aloys
- 105 Klett Otto
- 106 Kuhn Max
- 107 Lange Erwin
- 108 Levy Bruno
- 109 Levy Richard
- 110 Mandel Fritz
- 111 Münchau Artur
- 112 Rathke Emil
- 113 Rehfeldt Paul
- 114 Richter Albert
- 115 Senkbeil Bruno
- 116 Schille Artur
- 117 Toboll Gerhard
- 118 Weiß Emil
- 119 v. Zapalowski Maximilian.

### Sechste Klasse.

- 120 Anders Egon
- \*121 Becker Arnold
- 122 Benjamin Julian
- 123 Bizer Alfred
- 124 Bizer Emil
- 125 Bizer Gustav
- 126 Büchel Paul
- 127 Dittbrenner Walter
- 128 Eisenberger Wilhelm
- 129 Hewelt Bruno
- 130 Huth Walter
- 131 Jacob Max
- 132 Kallweit Ernst

- 133 Kühn Georg  
 134 Künzle Erwin  
 135 Liebnitz Wilhelm  
 136 Linde Fritz  
 137 Mandel Erwin  
 138 Meister Willy  
 139 Mordawski Johannes  
 140 Pehlke Artur  
 141 Polley Karl  
 142 Schilling Kurt  
 143 Schulz Max  
 144 Steckel Georg  
 145 Stock Franz  
 \*146 Wandel Waldemar  
 147 Badziewski Anastasius.

**Erste Vorklasse.**

- 1 Belgardt Hans  
 2 Bienert Kasimir  
 3 Bizer Gottlieb  
 4 Brenneisen Hans  
 5 Bromund Erich  
 6 Bunt Gustav  
 7 Dortschack Paul  
 8 Eisenberger Emil  
 9 Fialek Valentin  
 10 Gerson Siegfried  
 11 Gerbis Paul  
 12 Grünheid Friedrich  
 13 Hartwich Hans  
 14 Herrmann Friedrich

- 15 Ginzler Viktor  
 16 Josefzki Willy  
 17 Kensch Kasimir  
 18 Köhler Bernhard  
 19 Konzewski Bronislaw  
 20 Kuschy Otto  
 21 Linde Erich  
 22 Meister Robert  
 23 Mittag Kurt  
 24 Benzhorn Hermann  
 25 Blucinski Czeslaw  
 \*26 Rothert Wilhelm  
 27 Schulze Erich  
 28 Sieg Willy  
 29 Sich Hans  
 30 Ulrich Max  
 31 Boellner Artur  
 32 Weiland Johannes  
 33 Willer Hermann  
 34 Wodtke Paul  
 35 Wulf Artur.

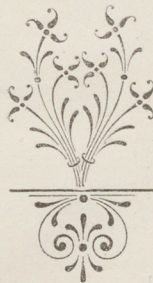
**Zweite Vorklasse.**

- \*36 Beyer Alfred  
 37 Boelke Erich  
 38 Büchel Kurt  
 39 Ehrcke Hans  
 40 Guter Alexander  
 41 Jordan Paul  
 42 Josefzki Karl  
 43 Kobs Otto

- 44 Kurowski Vincent  
 45 Leitreiter Paul  
 46 v. Moritz Georg  
 47 Roher Hermann  
 48 Peritz Sidor  
 49 Riedel Bruno  
 50 Rosinski Josef  
 51 Schleimer Martin  
 52 Schumacher Walter  
 53 Sich Paul  
 \*54 Smyczynski Zbigniew  
 55 Steckel Walter  
 56 Stenzhorn Georg  
 57 Zielski Ernst.

**Dritte Vorklasse.**

- \*58 Beyer Günter  
 59 Böckler Fritz  
 60 Brockhausen Erich  
 61 Grünheid Ernst  
 62 Guttmann Gustav  
 63 Hempel Hans  
 64 Lehmann Günter  
 \*65 Mendel Herbert  
 66 Benzhorn Walter  
 67 Reinke Eberhardt  
 68 Romahn Edmund  
 69 Schwarz Erich  
 70 Wittkowski Johann  
 \*71 Zep Helmut  
 72 Zettler Herbert.



44 Friedrich Schlegel  
 45 Friedrich Schlegel  
 46 a. Friedrich Schlegel  
 47 Robert Schumann  
 48 Felix Mendelssohn  
 49 Richard Wagner  
 50 Richard Wagner  
 51 Richard Wagner  
 52 Richard Wagner  
 53 Carl Schlegel  
 54 Emanuel Schlegel  
 55 Friedrich Schlegel  
 56 Friedrich Schlegel  
 57 Friedrich Schlegel

Schlegel Schlegel

58 Friedrich Schlegel  
 59 Friedrich Schlegel  
 60 Friedrich Schlegel  
 61 Friedrich Schlegel  
 62 Friedrich Schlegel  
 63 Friedrich Schlegel  
 64 Friedrich Schlegel  
 65 Friedrich Schlegel  
 66 Friedrich Schlegel  
 67 Friedrich Schlegel  
 68 Friedrich Schlegel  
 69 Friedrich Schlegel  
 70 Friedrich Schlegel  
 71 Friedrich Schlegel  
 72 Friedrich Schlegel

17 August Schlegel  
 18 August Schlegel  
 19 August Schlegel  
 20 August Schlegel  
 21 August Schlegel  
 22 August Schlegel  
 23 August Schlegel  
 24 August Schlegel  
 25 August Schlegel  
 26 August Schlegel  
 27 August Schlegel  
 28 August Schlegel  
 29 August Schlegel  
 30 August Schlegel  
 31 August Schlegel  
 32 August Schlegel  
 33 August Schlegel  
 34 August Schlegel  
 35 August Schlegel

Schlegel Schlegel

36 August Schlegel  
 37 August Schlegel  
 38 August Schlegel  
 39 August Schlegel  
 40 August Schlegel  
 41 August Schlegel  
 42 August Schlegel  
 43 August Schlegel  
 44 August Schlegel

101 August Schlegel  
 102 August Schlegel  
 103 August Schlegel  
 104 August Schlegel  
 105 August Schlegel  
 106 August Schlegel  
 107 August Schlegel  
 108 August Schlegel  
 109 August Schlegel  
 110 August Schlegel  
 111 August Schlegel  
 112 August Schlegel  
 113 August Schlegel  
 114 August Schlegel  
 115 August Schlegel  
 116 August Schlegel  
 117 August Schlegel  
 118 August Schlegel  
 119 August Schlegel  
 120 August Schlegel

Schlegel Schlegel

121 August Schlegel  
 122 August Schlegel  
 123 August Schlegel  
 124 August Schlegel  
 125 August Schlegel  
 126 August Schlegel  
 127 August Schlegel  
 128 August Schlegel  
 129 August Schlegel  
 130 August Schlegel

